

Was ist liberale Klima- und Umweltpolitik?

28.4.2021 Impulsvortrag Stammtisch FDP Kreisverband

Dr.-Ing. Heinz-Jürgen Althoff
Maschinenbau, Vertiefung Wärmetechnik

Was unterscheidet liberale Klimapolitik eigentlich von der anderer Strömungen?

Grundüberlegungen

- Die Naturgesetze/Fakten sind für alle gleich.
- Meinung beginnt da, wo man entscheidet, ob und welche Fakten man berücksichtigt.
Aber dazu muss man zuerst die Fakten und Konsequenzen verstehen!
- Die Wissenschaft ist sich (zutiefst demokratisch) seit langem einig, ich persönlich kenne das Thema seit dem Studium 1978.
- Wissenschaftler sind Wissenschaftler nur in ihrem Spezialgebiet und es gibt Menschen, die die Fakten aus Eigennutz „frisieren“.
 - Wissenschaftler sind auch nur Menschen. Also sagen einige genauso wenig die Wahrheit wie manche Journalisten und Ingenieure auch.
 - Man darf niemals auf Einzelaussagen vertrauen, vor allem nicht denen aus zweiter Hand.

Die wissenschaftlichen Fakten:

- Es gibt Energie = Wärme im Überfluss. Es prasselt so viel auf die Erde, dass sie sogar wärmer wird! (Eis schmelzen: man braucht dazu viel „Wärme“, aber die Temperatur bleibt 0°C)
 - Energie von heute ernten, sie gar dem Kreislauf entziehen, vereint Klimaschutz und Konsumbedarf
- Heute nutzen wir anstatt der Energie von heute die, die vor Millionen von Jahren auf die Erde gekommen ist.
 - Das allein erhöht die Temperatur
 - Nebeneffekt: Wir rekombinieren Kohle (C) mit Sauerstoff (O) zu CO₂, das die Pflanzen der Atmosphäre seit ca. 15 Millionen Jahren entzogen, also zerlegt haben. Dadurch katapultieren wir uns in wenigen hundert Jahren atmosphärisch um ca. 15 Millionen Jahre zurück! https://wiki.bildungsserver.de/klimawandel/index.php/Kohlendioxid_in_der_Erdgeschichte
 - Der Umstieg auf „Erneuerbare“ (besser: heutige) Energien beendet das!
- Die Technik zum Ernten der Energie von heute ist heute zu 98% verfügbar.
 - Wir müssen es einfach machen, dann wird es automatisch billiger (wie alles, was der Mensch großtechnisch herstellt)

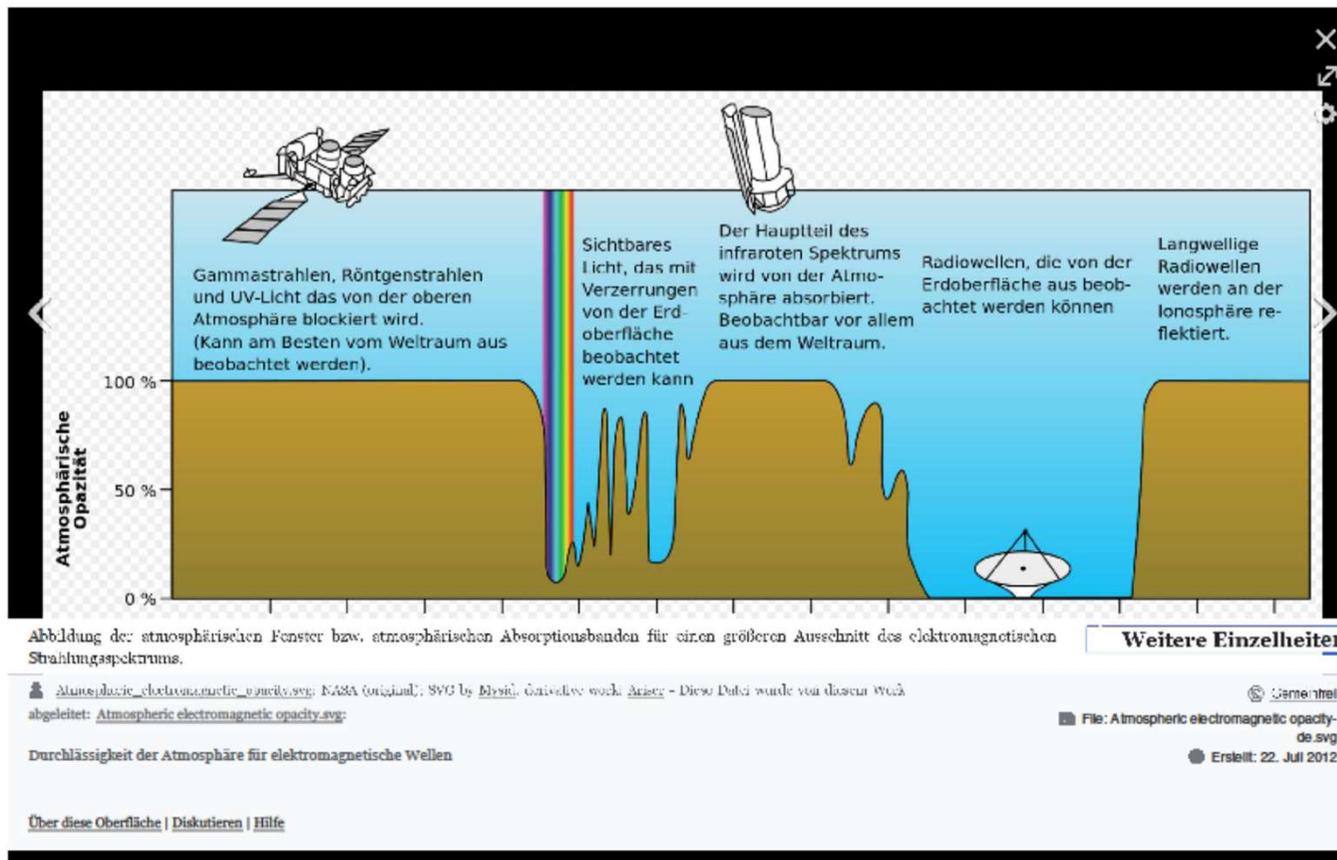
Elektromagnetische Strahlung

- Die Erde ist von Vakuum umgeben. Im Vakuum kann Energie ausschließlich durch elektromagnetische Strahlung ausgetauscht werden
- Die Energie kommt auf die Erde in Form von Sonnenlicht, also vorwiegend kurzwelliger Strahlung
„Farbtemperatur“ 6000 K
https://de.wikipedia.org/wiki/Schwarzer_Körper
<https://de.wikipedia.org/wiki/Farbtemperatur>
- Die Erde strahlt in den kalten Weltraum (3K) Energie ab in Form
 - von Infrarotstrahlung (Farbtemperatur $-50^{\circ}\text{C} - 90^{\circ}\text{C} = 243\text{ K} - 363\text{ K}$)
 - Reflektion (Anteile der kurzwelligen Strahlung; Eis, Wolken, helle Erde)
- CO_2 und andere Gase sind für kurzwellige Strahlung weit durchlässiger als langwellige! (Deshalb funktioniert Geoengineering über Stäube nicht, sie bremsen die kurzen Wellen!)
 - Das Gleichgewicht zwischen Ein- und Abstrahlung verschiebt sich:
Die Wärme kommt rein, kann aber nicht mehr weg! (Treibhauseffekt)

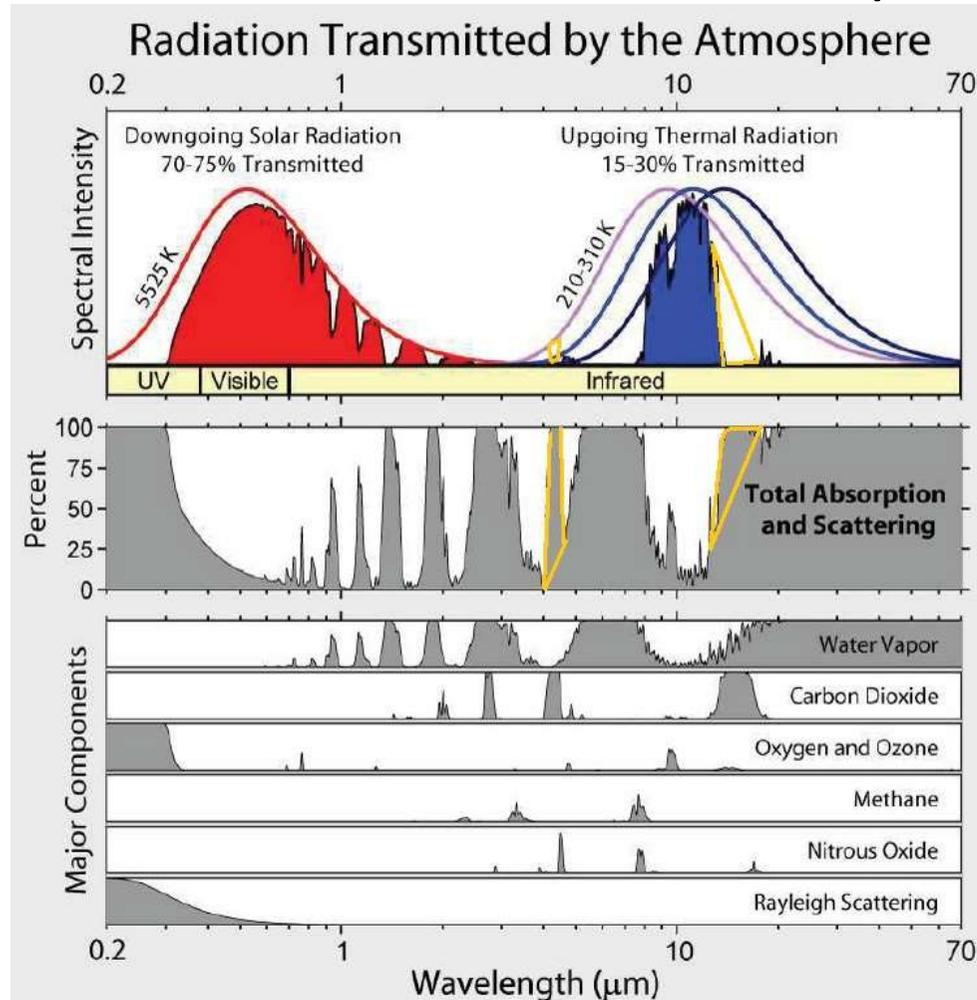
Atmosphärisches Fenster, elektromagnetische Strahlung

Atmospheric electromagnetic opacity-de - Atmosphärisches Fenster - Wikipedia

https://de.wikipedia.org/wiki/Atmosphärisches_Fenster#/media/Datei:Atmospheric_electromagnetic_...



Atmosphärisches Fenster, Teilspektrum „Licht“



Dynamik von Klimaverschiebungen

- Zwei Folien vorher: „Das Gleichgewicht zwischen Ein- und Abstrahlung verschiebt sich. **Die Wärme kommt rein, kann nicht mehr weg!**“
- Ganz langsam und unmerklich wird der Anteil der Energie auf der Erde erhöht, es wird „ein wenig“ wärmer. Auf den ersten Blick nicht dramatisch.
- Schon früher war es auf der Erde mal wärmer und mal kälter. Das Leben hat sich immer angepasst.
- Allerdings: Gingen die Veränderungen zu schnell (Meteoriten, längere vulkanische Perioden, kippende Meeresströmungen, CO₂-Reduktion durch Photosynthese), gab es dramatische Umwälzungen
- Es gibt Millionen von „synchronisierte Abhängigkeiten“ zwischen den Lebensformen / Ökosystemen und Lebensbedingungen, die zum Teil nur in engen Temperaturgrenzen funktionieren. (Wenn z. B. die Heringe sich anpassen und früher kommen und verschwinden, die Pinguine aber wie gewohnt spät brüten, verhungern deren Jungen!)

Konsequenzen

- Das Leben wird sich an den Klimawandel (und anderen menschengemachten Effekte) anpassen, kein Zweifel
- Durch die Geschwindigkeit aber zerreißen viele Netzwerke, Lebensräume brechen zusammen.
 - Dadurch und durch direkte Klimaeffekte werden manch Gegenden der Erde behaglicher, andere aber unbewohnbar. Nahrung, Wasser, Wohnraum werden knapp, Völkerwanderungen werden die Folge sein.
 - Völkerwanderungen oder technische Maßnahmen zur Verhinderung kosten extrem viel Geld, das der (z. T.) Wirtschaft entzogen wird. Sie nimmt massiv Schaden und muss umgebaut werden, was die Leben vieler Menschen auch in Deutschland massiv verändern wird.

Was ist liberale Klima- und Umweltpolitik?

- Meine Erfahrung als Ingenieur und Oldtimerbastler: Das Ignorieren der Naturgesetze ist möglich und demokratisch absolut legitim, aber es ist keinesfalls umsonst:
 - Das Auto/Motorrad fährt nicht, wenn man nicht den wirklichen Fehler behebt
 - Smartphone und Computer stürzen ständig ab, wenn man sie falsch konstruiert/programmiert
 - Neue Produkte gehen vor der Garantiezeit kaputt, es gibt Ärger und ggf. ne Pleite

Was ist liberale Klima- und Umweltpolitik?

- Meine Meinung zu liberaler Klimapolitik:
 - Je weniger wir glauben und je mehr wir (faktenbasiert und technologisch) tun, um den Temperaturanstieg und andere menschengemachte Veränderungen zu begrenzen, desto billiger für die Menschen.
 - Dieses Tun wird durch neue Geschäftsmodelle Arbeitsplätze generieren und den Wohlstand mehren. Aber es erfordert auch Veränderung.
Hauptinstrument: CO₂-Preis, allerdings weltweit
- Verzicht ist keine Option, da gegen die Natur des Menschen (und den Kapitalismus).
Alle kulturellen Fortschritte der Menschheit fußen auf Technologie, nicht auf Verzicht! (Feuer, Rad, Gegenstände aus Stein, Bronze, Eisen, Ackerbau und Viehzucht...)

Die Zukunft der Mobilität: Technologieoffenheit
und kritische Infrastruktur - geht das zusammen?



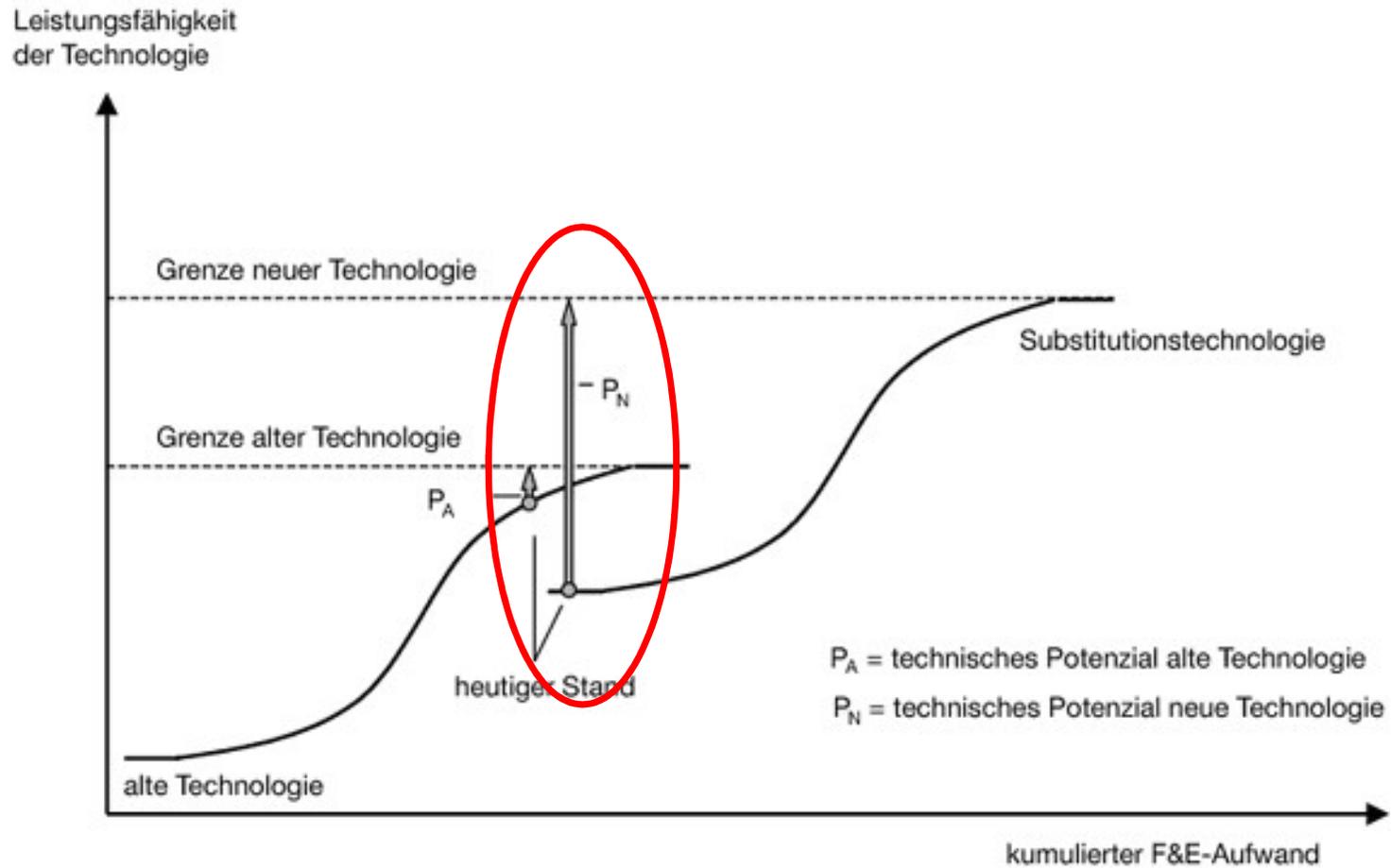
Prof. Dr. Benjamin Kern

Warum überhaupt “*technologieoffene Mobilitätspolitik*”?



Ohne staatliche Technologiepolitik kann es „der Markt“ alleine auch nicht immer richten!

S-Kurven-Konzept



Friedrich August von Hayek

Idee des „Wettbewerbs als Entdeckungsverfahren“

Es ist eine Anmaßung von Wissen der „Sozialingenieure“, eine Gesellschaft zentralplanerisch auf dem Reißbrett entwerfen zu wollen.

-Friedrich August von Hayek, 1974



Technologieoffene Mobilitätspolitik und kritische Infrastruktur – geht das zusammen?

